

Digitalisierungsstrategie HdM

(Stand 21.10.2019)

Die HdM möchte die Chancen der Digitalisierung nutzen und gestalten. Im Vordergrund steht dabei nicht die Einführung von Informationstechnologien (IT) um ihrer selbst willen, sondern das Ausschöpfen der Potentiale der IT zur zukunftsorientierten Ausgestaltung von Lehre, Forschung, Transfer/Weiterbildung und Verwaltung.

Um diese Potentiale ausschöpfen zu können, werden adäquate Weiterbildungsmöglichkeiten für alle HdM Angehörigen angeboten werden.

Vision HdM 2025

In 2025 wird die HdM die führende Medienhochschule in Deutschland sein, die aufgrund ihrer zukunftsorientierten Themen und Methoden in Lehre und Forschung von deutschen und internationalen Studierenden als erste Wahl für Medienstudiengänge angesehen wird. Darüber hinaus ist sie ein attraktiver Arbeitgeber für Lehrende, Forschende und Mitarbeiter.

1. Lehre

Vision

Wir bereiten unsere Studierenden auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen einer digitalisierten Welt vor. Durch das Studium unterstützen wir unsere Studierenden digitale und lebenslange Lernende zu werden. Dies gelingt durch eine sinnvolle Kombination von Selbstlernangeboten und Präsenzlehre.

Der Lehrende nimmt die Rolle eines Lernprozessbegleiters ein und nutzt die Chancen der Digitalisierung, um die Angebote innovativ, flexibel und zukunftsorientiert zu gestalten. Um seiner Rolle und den veränderten Anforderungen gerecht zu werden verstehen sich die Lehrenden selbst als lebenslang Lernende und Forschende.

Die Hochschule ist ein Anbieter von Lifelong-Learning Angeboten.

Ziele und Initiativen

1. Develop: Entwicklung und Umsetzung qualitativ hochwertiger Bildungsangebote vor dem Hintergrund der Digitalisierung

- a. Zukunftsorientierte Curricula, die die Studierenden auf die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der digitalen Welt vorbereiten (z.B. data literacy, 21. Century Skills).
- b. Befähigung der Studierenden zum digitalen Lernen durch die sinnvolle Integration digitaler Lernangebote in die Curricula (z.B. Selbstlernkurse, Moocs externer Anbieter).
- c. Entwicklung individualisierter Angebote auf der Basis von Learning Analytics.

2. Enable: Schaffung digitaler Tools

- a. Flächendeckende Bereitstellung und Weiterentwicklung von digitalen Tools für die Lehre inklusive Aufbau der notwendigen technischen Infrastruktur
- b. Aufbau sinnvoller Kooperation zum Teilen von Know how, Inhalten und Konzepten (z.B. Lehr-/Lernplattformen, OER)

3. Support & Recognition: Unterstützung der Entwicklungen und Anerkennung guter (digitaler) Lehre

- a. Identifikation und Anerkennung von Best Practice, um die Expertise für die Weiterentwicklung der Lehre in anderen Bereichen nutzen zu können.
- b. Bereitstellung und Förderung von Angeboten für Lehrende, die sich als lebenslange Lerner verstehen und sich ständig fortbilden, um neue Inhalte und Lehrformen zeitnah in ihrer Lehre umsetzen zu können.
- c. Schaffung von Möglichkeiten, damit Lehrende mit neuen Formaten/Ansätzen experimentieren können.
- d. Partizipation der Hochschule an maßgeblichen Netzwerken und Fachcommunities.

2. Forschung

Vision

Wir sehen Digitalisierung als Chance für unsere Gesellschaft und wollen die Wissensbasis erweitern und transformieren, um Digitalisierung der Gesellschaft zu erklären und aktiv mitzugestalten. Die HdM wird ihre Forschungskapazitäten und -leistungen im Schlüsselbereich der Digitalisierung verbessern. Sie wird sicherstellen, dass sowohl die Ergebnisse der Forschung als auch die Forschenden kontinuierlich in das Lehr- und Weiterbildungsangebot der HdM eingebunden werden, um einen zeitnahen Wissenstransfer zu garantieren und aktuelle, innovative und gesellschaftlich relevante Inhalte zu vermitteln.

Ziele und Initiativen

1. *Erhöhung der Forschungsleistung im Schlüsselbereich der Digitalisierung durch aktive Unterstützung für Forschende.*
 - a. Sichtbarkeit und Zugänglichkeit zentraler Ressourcen für die Forschung für alle HdM Angehörigen erhöhen
2. *Ausbau der Forschungsfähigkeiten und -kapazitäten im Bereich der Digitalisierung.*
 - a. Angebote zur Weiterbildung für HdM Angehörige ausbauen.
3. *Förderung von Transparenz und internen/externen Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Forschung.*
 - a. Aufbau einer in- und extern zugänglichen Wissenslandkarte.
4. *Realisierung Digitaler Unterstützung für Antragstellung, Kooperation und Ergebnissicherung*
 - a. Verfügbarmachung von Materialien für Projektanträge
 - b. Bereitstellung von Projektbeschreibungen für Akquise und internen Austausch
 - c. Bereitstellung einer Kooperationsplattform für interne und externe Zusammenarbeit
 - d. Bereitstellung von Möglichkeiten zur langfristigen Speicherung von Forschungsergebnissen
5. *Erhöhung der Sichtbarkeit, der Wirkung und des Wertes unserer Forschung.*
 - a. Zentrale, digitale Dokumentation wesentlicher Meilensteine, Ergebnisse sowie deren gesellschaftlicher Implikationen.
 - b. Bereitstellung der Forschungsergebnisse in Form digitaler Factsheets für die internen/externen Stakeholder.

3. Verwaltung

Vision

Wir bieten einen Service, der die Bedürfnisse der Kunden erfüllt. Wir wollen die Chancen nutzen, die sich aus der digitalen Umgestaltung bestehender Strukturen und Abläufe, sowie der Schaffung neuer digitaler Dienstleistungen ergeben, um auch in der Zukunft von allen Stakeholdern als attraktive und innovative Hochschule wahrgenommen zu werden. Durch durchgängige Abläufe, effiziente Kommunikation und ein optimiertes Dienstleistungsportfolio wollen wir eine hohe Servicebereitschaft und -qualität sicherstellen.

Ziele und Initiativen

1. *Etablierung durchgängiger, digitaler Abläufe in allen Verwaltungsbereichen und im Studentlifecycle.*
 - a. Einführung/Verbesserung des elektronischen Workflowmanagements
 - b. Einführung/Verbesserung Dokumentenmanagement
 - c. Reduktion von Medienbrüchen

2. *Flexibilisierung der räumlichen und zeitlichen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter der HdM*
 - a. Umsetzung innovativer Arbeitszeitmodelle
 - b. Möglichkeiten zur mobilen Arbeit prüfen

4. Community

Vision

Die HdM positioniert sich erfolgreich als Medien- und Digitalisierungsexpertin. Die HdM versteht sich und fungiert als dauerhafte Prozessbegleiterin der digitalen Transformation nach innen und außen.

Ziele und Initiativen

Institutionalisierter Informationsaustausch und von außen nach innen (Implementierung) und von innen nach außen (Impact)

1. Implementierung: Förderung der Kommunikation und des Wissensaustausches zum Thema Digitalisierung

- a. Aufbau einer internen Digitalakademie (schließt an Pkt 3. Des Abschnitts „Lehre“ an)
- b. Einrichtung eines analogen Digitalisierungs-Cafés
- c. Identifikation von „Digital Heroes“ an der HdM und Anerkennung als Medienmentoren für andere (learning from peer to peer)
- d. Etablierung eines Digitalisierungsmonitors
 - zur Identifikation von Global Best Practices im Bereich Digitalisierung sowie
 - zum Monitoring bzw. systematischen Themenmanagement (Issues Management)

2. Impact: Wirken nach außen durch Expertise der HdM

- a. Weiterbildungsangebote zum Thema Digitalisierung
- b. Besetzen wichtiger Themenfelder
- c. Enabler von Lehrern u.a. zur kompetenten Information über Digitalisierung (train the trainer)
- d. Führen eines kritischen Diskurses über Digitalisierung (→Institut für Digitale Ethik)

5. IT

Vision

Aufbau und Betrieb einer zentralen effizienten, effektiven und nachhaltigen IT-Infrastruktur, die die Mitarbeiter und Lehrenden optimal in ihrer Arbeit unterstützt und sicherstellt, dass die Studierenden ihren Studienerfolg durch eine effektive Nutzung von IT verbessern können. Spezifische Infrastruktur für Forschung und Lehre kann zusätzlich dezentral betrieben werden.

Ziele und Initiativen

1. *Aufbau einer High-Performance Infrastruktur, die agil und skalierbar ist, um die wachsenden Bedürfnisse der Nutzer zu erfüllen*
 - a. Ausbau des Netzwerkes entsprechend der steigenden Anforderungen
 - b. Ausbau Storage entsprechend der steigenden Anforderungen
2. *Einführung und Nutzung neuer Technologien und Standards, die zu verbesserten Services und höherer Effizienz führen.*
 - a. Festlegung und Umsetzung von Standards
 - b. Optimierte Verteilung zwischen Cloud, in-house und gehosteten Services
 - c. Konzeption und Aufbau eines Educational IT Teams
3. *Verbesserung der Service-Qualität und Teilhabe für Lehrende, Mitarbeiter und Studierende*
 - a. Konzeption/Einführung von IT-Governance mit eindeutigen Verantwortlichkeiten zur Erhöhung der Transparenz
 - b. Transparente Priorisierung von Vorhaben